



Guido Werner/TEAG

Alles im Fluss

Ein Jahr Fischkindergarten im Heizkraftwerk Schwarzza

Den Rückgang heimischer Fischarten stoppen: Das ist das Ziel der Brutstation an der Schwarzza – einer Zusammenarbeit der TEAG-Tochter TWS (Thüringer Wärme Service GmbH) mit Thüringer Artenschützern und Angelverbänden, die in Deutschland ihresgleichen sucht.

Sowas gab es noch nie: Ein Thüringer Heizkraftwerk und regionale Artenschützer kooperieren, um den Bestand von selten gewordenen Fischarten wieder aufzustocken. Dazu wurde vor knapp einem Jahr auf dem Kraftwerksgelände der TWS in Schwarzza zusammen mit dem Verband für Angeln und Naturschutz Thüringen e.V. (VANT) ein Bruthaus errichtet. Die fischereiliche Ausrüstung, sowie die Aufzucht übernimmt dabei der VANT. Die TWS liefert Wasser, Wärme und Strom für die Fischaufzucht.

Die Herausforderung

Aufgrund unseres menschlichen Einflusses ist unsere Kulturlandschaft, besonders die Gewässer, von großen Veränderungen geprägt. So ist das Wasser in den Flüssen, beispielsweise im Bereich der Saale, unter anderem deutlich kühler als noch vor einigen Jahrzehnten, wodurch einige Arten kaum noch überlebensfähig sind.

Das Prinzip

Geschlechtsreifen Tieren werden im Idealfall direkt an den Heimatgewässern Eier

und Samen – im Anglerjargon Rogen und Milch – entnommen und in der Zuchtstation auf dem Gelände der TWS befruchtet. Und weil das Wasser der Saale für die Aufzucht zu kalt wäre, fließt in die Station das erwärmte Kühlwasser der Energieerzeugung der TWS und sorgt dort für angenehme Temperaturen. Die kleinen Fische werden von einem Team ehrenamtlicher VANT-Mitglieder mit ganz viel Liebe zum Detail so lange aufgezogen, bis sie selbstständig überleben können, und dann wieder ausgesetzt. Das soll helfen, die Fischbestände zwischen Weißer Elster und Unstrut zu stabilisieren und langfristig zu sichern.

Wir unterstützen das gern. Unsere Leute hier wissen alle Bescheid und schauen auf ihren Kontrollgängen übers Gelände auch rund um das Bruthaus immer nach dem Rechten. Bei Auffälligkeiten informieren wir unsere Ansprechpartner vom VANT sofort.

– MATHIAS FRIEDRICH, TWS-GESCHÄFTSFÜHRER



Guido Werner/TEAG
Knuth Herrmann vom VANT kümmert sich mit großem ehrenamtlichem Engagement und Liebe zum Detail beinahe täglich um die Belange im Bruthaus in Schwarz



Guido Werner/TEAG

Das Besondere

Anders als in vielen professionellen Fischzuchtbetrieben soll die gesamte Bandbreite der heimischen Fischarten unterstützt werden – auch jene, die für Angler von geringem oder keinem Interesse sind: Von der vom Aussterben bedrohten Zährte über die stark gefährdeten Nasen und Quappen bis hin zu verbreiteten Arten wie Hasel, Ukelei, Gründling, Forelle und Elritze soll die gesamte Artenvielfalt abgedeckt werden. Die Jungfische werden zum Selbstkostenpreis an Angelvereine, Teichbesitzer und Umweltschützer abgegeben.



Guido Werner/TEAG
Im Mai dieses Jahres wurden unter anderem zahlreiche Karauschen, auch bekannt als Bauernkarpfen, großgezogen und in Thüringer Waldgewässern ausgesetzt.

Und es funktioniert: Die ersten Fische im Bruthaus waren Nasen, Döbel und Quappen. Im Herbst vergangenen Jahres wurden dann vor allem Forellen abgefischt. Im Frühsommer 2019 wiederum tummelten sich unzählige Äschen, Elritzen und Karauschen in den Becken.

Unser Zucht-Projekt in Schwarza zeigt wunderbar, was alles möglich ist, wenn alle an einem Strick ziehen. Wir sind super zufrieden mit der Entwicklung. Einerseits natürlich, weil es zu den Aufgaben passionierter Angler gehört, Bestände zu erhalten. Andererseits aber auch, weil wir schon zahlreiche Erkenntnisse gewinnen konnten. Ganz wesentlich für das Gelingen ist das Team von sechs bis sieben ehrenamtlichen Helfern, ohne die das Projekt langfristig gar nicht funktionieren könnte.

– KARSTEN SCHMIDT, PRÄSIDENT VANT



Guido Werner/TEAG

Hintergrund

Das Heizkraftwerk in Schwarza nutzt das Wasser aus den anliegenden Flüssen, Saale und Schwarza, zum Kühlen der Dampfturbinen. Dieses bis auf 35 Grad erwärmte Wasser wird anschließend in die Saale zurückgelassen. Dieses Wasser wird nun umgeleitet und für die Temperaturregulierung der Fischzucht verwendet. Außerdem wird das Flusswasser für die Produktion gefiltert und nun auch für die Aufzuchtbecken verwendet.

Das könnte Sie auch interessieren



Bertram Bölkow/TEAG

Platzgewinn statt Ölgeruch

Familie Amrell aus Ilfeld hat die bewährten TEAG-Angebote genutzt, um ihre alte Ölheizung durch eine neue Erdgas-Therme zu ersetzen.

[▶ Weiterlesen](#)



Bertram Bölkow/TEAG

HKW Jena sichert Wärmezukunft

Wir haben Kraftwerksleiter Mario Schroth bei seinem Rundgang durch das Heizkraftwerk Jena begleitet.



TEAG

Ein echt dickes Ding

Volle Kraft voraus: Seit September sorgt ein neuer Erdgasmotor für Energieschübe im TEAG-

[▶ Weiterlesen](#)

Heizkraftwerk Bad Salzungen.

[▶ Weiterlesen](#)